

Protokoll 178. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 19. Juni 2013, 20.30 Uhr bis 23.05 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Martin Abele (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 123 Mitglieder

Abwesend: Ruth Ackermann (CVP), Beat Camen (SVP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|--------------------------|--|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 6. | 2013/82 | Weisung vom 13.03.2013:
Rechnung 2012 (Verwaltungsrechnung mit Anhang),
Genehmigung | FV |
| 7. | 2013/117 | Weisung vom 03.04.2013:
Liegenschaftsverwaltung, Verlängerung und Änderung des
Baurechtsvertrags für das Gewerbehäus «Örlikerhus» an der
Thurgauerstrasse 68–72, Quartier Seebach | FV |
| 8. | 2013/118 | Weisung vom 03.04.2013:
Liegenschaftsverwaltung, Kauf einer Baulandreserve an der
Mühlackerstrasse 193–199, Quartier Affoltern | FV |
| 10. | 2012/390 | A Motion von Roger Bartholdi (SVP) und Roland Scheck (SVP)
vom 31.10.2012:
Änderung der Gemeindeordnung (GO), Reduktion der Anzahl
Stadträte und Departemente | STP |
| 11. | 2012/406 | E/A Postulat von Martin Bürlimann (SVP) und Ruggero Tomezzoli
(SVP) vom 07.11.2012:
Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise, Verständigung der
Stimmbürgerinnen und Stimmbürger | STS |
| 12. | 2012/438 | E/A Postulat der AL-Fraktion vom 21.11.2012:
Archiv der Stiftung Sammlung Bührle, Ermöglichung des
vollständigen Zugangs für die unabhängige
Provenienzforschung sowie Regelung des Zugangs durch ein
öffentlich einsehbares Reglement | STP |

13. [2012/439](#) A Motion von Marc Bourgeois (FDP) und Michael Baumer (FDP) FV
vom 28.11.2012:
Rückerstattung der Gebühreneinnahmen, die über das
Kostendeckungsprinzip hinausgehen, an die Bevölkerung

Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen zur Kenntnis gebracht.

Geschäfte

4043. 2013/82

Weisung vom 13.03.2013:

Rechnung 2012 (Verwaltungsrechnung mit Anhang), Genehmigung

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 177 vom 19.06.2013, Beschluss-Nr. 4043/2013).

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
Enthaltung:	Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
Abwesend:	Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 25 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung:	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Florian Utz (SP)
Enthaltung:	Präsident Roger Liebi (SVP), Dr. Daniel Regli (SVP)
Abwesend:	Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 99 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Florian Utz (SP)
 Minderheit: Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
 Abwesend: Christine Seidler (SP)
 Ausstand: Karin Rykart Sutter (Grüne)

Ausstand: Karin Rykart Sutter (Grüne), Roger Tognella (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 23 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Zustimmung: Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Präsident Roger Liebi (SVP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Dr. Daniel Regli (SVP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Florian Utz (SP)
 Abwesend: Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 122 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die Verwaltungsrechnung 2012 der Stadt Zürich wird genehmigt.
2. Die Rechnung 2012 der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) mit einem Verlust von Fr. 231 642.40 wird – gestützt auf Art. 6 Ziff. 3 und 4 der Verordnung über die Asyl-Organisation Zürich vom 2. März 2005 – genehmigt.
3. Die Rechnung 2012 der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich wird genehmigt.
4. Die Rechnung 2012 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien wird genehmigt.
5. Die Rechnung 2012 der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Bezirksrat und den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 26. Juni 2013 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

4059. 2013/117**Weisung vom 03.04.2013:****Liegenschaftsverwaltung, Verlängerung und Änderung des Baurechtsvertrags für das Gewerbehause «Örlikerhus» an der Thurgauerstrasse 68–72, Quartier Seebach**

Ausstand: Samuel Dubno (GLP)

Antrag des Stadtrats

Die am 19. März 2013 öffentlich beurkundete Vereinbarung mit der Gewerbehause-Genossenschaft Oerlikon, GGO, in Zürich, zur Verlängerung und Änderung des Baurechtsvertrags vom 19. Juni 1973 (samt Änderungen vom 25. Juni 1980 bzw. 15. April 2005) über das Grundstück Kat.-Nr. SE5741 an der Thurgauerstrasse 68–72 im Quartier Seebach, beinhaltend die Verlängerung des Baurechts bis am 7. November 2065 sowie die Anpassung von einzelnen Vertragsbestimmungen an die heute bei Baurechtsabgaben üblichen Bedingungen, wird genehmigt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Dr. Esther Straub (SP)

Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Dr. Esther Straub (SP), Referentin; Präsident Severin Pflüger (FDP), Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Beat Camen (SVP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP) i. V. von Katrin Wüthrich (SP), Dr. Pawel Silberring (SP), Kathy Steiner (Grüne), Jean-Claude Virchaux (CVP), Gian von Planta (GLP) i. V. von Martin Luchsinger (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 116 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die am 19. März 2013 öffentlich beurkundete Vereinbarung mit der Gewerbehause-Genossenschaft Oerlikon, GGO, in Zürich, zur Verlängerung und Änderung des Baurechtsvertrags vom 19. Juni 1973 (samt Änderungen vom 25. Juni 1980 bzw. 15. April 2005) über das Grundstück Kat.-Nr. SE5741 an der Thurgauerstrasse 68–72 im Quartier Seebach, beinhaltend die Verlängerung des Baurechts bis am 7. November 2065 sowie die Anpassung von einzelnen Vertragsbestimmungen an die heute bei Baurechtsabgaben üblichen Bedingungen, wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 26. Juni 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 25. Juli 2013)

4060. 2013/118**Weisung vom 03.04.2013:****Liegenschaftenverwaltung, Kauf einer Baulandreserve an der Mühlackerstrasse 193–199, Quartier Affoltern**

Antrag des Stadtrats

Der Kaufvertrag vom 13. November 2012 mit der Clarob-Immobilien AG über die 9652 m² messende Liegenschaft Kat.-Nr. AF5165 an der Mühlackerstrasse 193 und 199 sowie Cäsar-Ritz-Strasse 8, 12, 14 und 18 im Quartier Zürich-Affoltern zum Preis von Fr. 17 000 000.–, enthaltend ferner ein lebenslanges Nutzniessungsrecht zugunsten der Alleinaktionärin der verkaufenden AG sowie ihrem Ehemann an diversen Räumen und Flächen im Wert von Fr. 800 000.– (wird bei der Kaufpreiszahlung abgezogen), wird genehmigt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsident Severin Pflüger (FDP), Referent; Linda Bär (SP), Beat Camen (SVP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Dr. Pawel Silberring (SP), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Katrin Wüthrich (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 120 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Kaufvertrag vom 13. November 2012 mit der Clarob-Immobilien AG über die 9652 m² messende Liegenschaft Kat.-Nr. AF5165 an der Mühlackerstrasse 193 und 199 sowie Cäsar-Ritz-Strasse 8, 12, 14 und 18 im Quartier Zürich-Affoltern zum Preis von Fr. 17 000 000.–, enthaltend ferner ein lebenslanges Nutzniessungsrecht zugunsten der Alleinaktionärin der verkaufenden AG sowie ihrem Ehemann an diversen Räumen und Flächen im Wert von Fr. 800 000.– (wird bei der Kaufpreiszahlung abgezogen), wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 26. Juni 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 25. Juli 2013)

4061. 2012/390**Motion von Roger Bartholdi (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 31.10.2012: Änderung der Gemeindeordnung (GO), Reduktion der Anzahl Stadträte und Departemente**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Roger Bartholdi (SVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3216/2012).

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Gian von Planta (GLP) beantragt Umwandlung in ein Postulat.

Roger Bartholdi (SVP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Jean-Claude Virchaux (CVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/243 (statt Motion GR Nr. 2012/390, Umwandlung) wird mit 56 gegen 67 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4062. 2012/406

Postulat von Martin Bürlimann (SVP) und Ruggero Tomezzoli (SVP) vom 07.11.2012:

Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise, Verständigung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtschreiberin bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Martin Bürlimann (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3249/2011).

Marc Bourgeois (FDP) begründet den namens der FDP-Fraktion am 21. November 2012 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtschreiberin Stellung.

Das Postulat wird mit 93 gegen 28 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4063. 2012/438

Postulat der AL-Fraktion vom 21.11.2012:

Archiv der Stiftung Sammlung Bührle, Ermöglichung des vollständigen Zugangs für die unabhängige Provenienzforschung sowie Regelung des Zugangs durch ein öffentlich einsehbares Reglement

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Alecs Recher (AL) begründet namens der AL-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3328/2012).

Ruth Anhorn (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 6. März 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Das Postulat wird mit 75 gegen 47 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4064. 2012/439**Motion von Marc Bourgeois (FDP) und Michael Baumer (FDP) vom 28.11.2012:
Rückerstattung der Gebühreneinnahmen, die über das Kostendeckungsprinzip
hinausgehen, an die Bevölkerung**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Marc Bourgeois (FDP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3344/2012).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Niklaus Scherr (AL) beantragt Umwandlung in ein Postulat.

Marc Bourgeois (FDP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Roger Liebi (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/244 (statt Motion GR Nr. 2012/439, Umwandlung) wird mit 26 gegen 92 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

4065. 2013/241**Postulat von Urs Fehr (SVP) und Margrit Haller (SVP) vom 19.06.2013:
Lockerung der Leinenpflicht für Hunde bei schlechtem Wetter im Gebiet der
Seeanlage**

Von Urs Fehr (SVP) und Margrit Haller (SVP) ist am 19. Juni 2013 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Leinenpflicht für Hunde bei schlechtem Wetter bei der Seeanlage (Tiefenbrunnen bis Hafen Wollishofen) gelockert werden kann.

Begründung:

Bei schlechtem Wetter (Regen, Schneefall) sind sehr wenige Personen an der Seeanlage unterwegs. Meistens sind es Hundebesitzer die ihre Hunde an der Leine (oder auch nicht angeleint) spazieren führen. Die Leinenpflicht ist aus dieser Sicht bei schlechtem Wetter völlig unverhältnismässig. Der Hund braucht eine artgerechte Haltung, dazu gehört auch der freie Auslauf. Die Wiese vor dem Restaurant Zürichhorn ist von der Leinenpflicht befreit. Diese Wiese ist aber viel zu klein.

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

4066. 2013/242**Dringliche Schriftliche Anfrage von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Bartholdi (SVP) und 31 Mitunterzeichnenden vom 19.06.2013:
Verlegung der Poststelle Zürich-Oberstrass, Absprachen mit den städtischen Behörden**

Von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Bartholdi (SVP) und 31 Mitunterzeichnenden ist am 19. Juni 2013 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Poststelle Zürich Oberstrass wird an einen neuen Standort verlegt. Gleichzeitig werden die Postfächer gekündigt; ein Ersatz wird nicht angeboten, obschon sich viele Fachinhaber beklagen. Es wird nur angeboten, die Post während einem Jahr an die Privatadresse nachzusenden. Das ist keine Lösung, weil dort Korrespondenz entwendet werden kann und weil ein Neudruck von Drucksachen teuer ist. Es wird darauf verwiesen, dass der Bundesrat von der Post verlangt, Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit laufend zu verbessern. Weiter hält die Post fest, dass der Umzug im Dialog und im Einvernehmen mit den Stadtbehörden vorgenommen wurde. Der Stadtrat wird daher gebeten, einige Fragen zu beantworten:

1. Was haben die Stadtbehörden unternommen, um Anliegen der Postkunden zu wahren?
2. Mit welchem Departement und mit welchen Dienststellen hat die Post den Dialog geführt?
3. Was hat die Post vorgeschlagen und wie haben die Stadtbehörden darauf reagiert?
4. Was haben die Stadtbehörden unternommen, um die ersatzlose Schliessung der Postfächer zu verhindern?
5. Nachdem die Postkunden innerhalb von kurzer Zeit vor vollendete Tatsachen gestellt wurden: Was gedenken die Stadtbehörden zur Begrenzung und zur Behebung des Schadens zu unternehmen?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 26. Juni 2013, 17.00 Uhr.